

M.A.X. Automation AG Finanzbericht zum ersten Quartal 2012

Wertpapier-Kennnummer: 658 090
ISIN: DE0006580905

Zusammenfassung

- **M.A.X. Automation startet erfolgreich in das Jahr 2012**
- **Umsatzplus von 5 %, EBIT steigt um mehr als 14 % gegenüber dem Vorjahresquartal**
- **Auftragseingang nur leicht unter Rekordwert des Vorjahresquartals**
- **Prognose für das Gesamtjahr 2012 bestätigt**

Konzernkennzahlen auf einen Blick (Angaben nach IFRS)

in Mio. Euro	Jan.-März 2012	Jan.-März 2011	Veränderung in %
Auftragseingang	60,2	63,3	-4,9
Auftragsbestand *	105,6	109,3	-3,4
Umsatz	52,5	49,8	+5,3
EBIT	2,5	2,2	+14,3
Periodenergebnis	1,6	1,3	+24,2
Ergebnis pro Aktie (Euro)	0,06	0,05	
Finanzmittelbestand **	18,7	16,7	+12,0
Eigenkapitalquote (Prozent) **	45,2	46,4	-1,2 Punkte
Mitarbeiter *	1.164	1.085	+7,3
davon Auszubildende	82	77	-6,1

* Stichtagsvergleich 31. März 2012 zu 31. März 2011

** Stichtagsvergleich 31. März 2012 zu 31. Dezember 2011

1. Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der M.A.X. Automation-Konzern hat die erfreuliche Geschäftsentwicklung des Jahres 2011 im ersten Quartal 2012 fortgesetzt. Wir haben den Umsatz sowie den Ertrag weiter gesteigert, getragen durch eine anhaltend starke Nachfrage im Kernsegment Industrieautomation. Der Auftragseingang lag nur leicht unter dem sehr hohen Wert der ersten drei Monate des Vorjahres. In Zahlen und Fakten bedeutet dies:

- Die konzernweiten Auftragseingänge erreichten in den ersten drei Monaten 2012 den konsolidierten Wert von 60,2 Mio. Euro. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 4,9 % gegenüber dem Rekordwert des Vorjahresquartals. Dabei ist die hohe Ausgangsbasis in Rechnung zu stellen: In den ersten drei Monaten 2011 hatten wir einen Zuwachs von rund 60 % erzielt, was den höchsten Wert für ein Startquartal in der Firmengeschichte darstellte.
- Der Orderbestand belief sich auf 105,6 Mio. Euro und lag mit -3,4 % ebenfalls nur leicht unter dem hohen Wert am gleichen Stichtag des Vorjahres.
- Die Book to Bill-Ratio, also das Verhältnis vom Bestelleingang zum Umsatz, lag mit 1,15 weiterhin über der Marke von 1. Er indiziert damit, dass die Zeichen bei der M.A.X. weiter auf Wachstum stehen.
- Der Konzernumsatz stieg auf 52,5 Mio. Euro, 5,3 % über dem Vorjahreswert von 49,8 Mio. Euro. Das Wachstum basierte insbesondere auf der positiven Entwicklung im Segment Industrieautomation.
- Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte nach drei Monaten 2,5 Mio. Euro. Es hat sich damit gegenüber dem Vorjahreswert von 2,2 Mio. Euro um 14,3 % erhöht.

- Das Periodenergebnis lag mit 1,6 Mio. Euro ebenfalls über dem entsprechenden Vorjahreswert von 1,3 Mio. Euro.
- Die Eigenkapitalquote bewegte sich mit 45,2 % weiterhin auf einem soliden Niveau.

Die M.A.X. Automation ist damit erfolgreich in das neue Jahr gestartet und verzeichnete eine gute Nachfrage. Die operative Entwicklung unserer beiden Kernsegmente war im Startquartal heterogen. Das Segment Industrieautomation profitierte von dem anhaltenden weltweiten Boom in der Automobilindustrie und steigerte den Umsatz um 30,5 % auf 28,0 Mio. Euro, verbunden mit einem sehr erfreulichen Ergebnisanstieg.

Im Kernsegment Umwelttechnik blieben Umsatz und Ergebnis in den ersten drei Monaten noch unter den Vorjahreswerten, das Ergebnis lag jedoch über Plan. Wir rechnen damit, dass die Nachfrage in diesem Segment ab dem zweiten Halbjahr 2012 wieder anziehen wird. Dabei sollte sich insbesondere die im vergangenen Jahr konsequent vorangetriebene Weiterentwicklung der Vecoplan hin zum Anbieter komplexer Systemlösungen positiv auswirken.

Ein weiterer Schritt bei der strategischen Weiterentwicklung der Vecoplan war die im April erfolgte Übernahme der WasteTec GmbH im hessischen Wetzlar. Durch den Zukauf stärkt unsere Umwelttochter ihre technologische Kompetenz als einer der weltweit führenden Anbieter für Systemlösungen im Bereich der Aufbereitung von Reststoffen im Produktions- und Wertstoffkreislauf. Dies ist ein gutes Beispiel für die Weiterentwicklung der M.A.X.-Gesellschaften zu Anbietern komplexer Automationslösungen. Sie bieten ihren Kunden heute ein umfassendes Projektmanagement, das von der Planung einer Anlage über die Projektierung, Errichtung und Inbetriebnahme bis zur Wartung reicht. Damit realisieren wir einen echten Mehrwert für unsere Kunden und besitzen ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal im Wettbewerb.

Der Vorstand hat sich im ersten Quartal auch intensiv mit der grundsätzlichen strategischen Entwicklung des Konzerns beschäftigt. Die M.A.X. Automation ist operativ, technologisch und finanziell gut aufgestellt, um in eine neue Größenordnung vorzudringen. Wir streben deshalb mittelfristig, also in den kommenden drei Jahren, die Erhöhung des Konzernumsatzes auf rund 500 Mio. Euro an. Dabei setzen wir auf organisches Wachstum und die Nutzung globaler Marktpotenziale, wobei weiterhin die Ausweitung des Leistungsangebots der M.A.X.-Tochtergesellschaften und nicht zuletzt die verstärkte Internationalisierung ihrer Geschäftsbasis im Vordergrund stehen. Um das avisierte Wachstum zu erreichen, sind aber noch weitere Schritte notwendig. Ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie ist deshalb die Akquisition von profitablen Unternehmen, wobei beide Kernsegmente Umwelttechnik und Industrieautomation für Zukäufe in Frage kommen. Bei den Zielunternehmen legen wir großen Wert auf die Stärkung unserer technologischen Kompetenzen und Kostenvorteile im Verbund mit unseren Tochtergesellschaften. Wir denken nicht an kleinere Arrondierungen, sondern sind bereit, auch größere Wachstumsschritte von 50 Mio. Euro Umsatz und mehr mittels Akquisitionen zu realisieren.

Angesichts der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Quartal und der strategisch zukunftssträchtigen Aufstellung des M.A.X. Automation-Konzerns bestätigen wir unsere bisherigen Aussagen für das Gesamtjahr 2012. Trotz der sich weltweit eintrübenden gesamtwirtschaftlichen Konjunktur und des verhalteneren Wachstums im deutschen Maschinen- und Anlagenbau erwarten wir auf Konzernebene erneut eine Verbesserung bei Umsatz und operativem Ergebnis (EBIT).

Düsseldorf, im Mai 2012

Bernd Priske
Vorstand

2. Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2012

2.1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das globale Wirtschaftswachstum hat sich im ersten Quartal 2012, wie von Experten allgemein erwartet, verlangsamt. Die von der europäischen Staatsschuldenkrise ausgehenden Unsicherheiten führten bei Verbrauchern und Unternehmen insgesamt zu einer deutlichen Konsum- und Investitionszurückhaltung. Hinzu kam die Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung in wichtigen Schwellenländern wie insbesondere China.

Aufgrund anhaltender Sorgen wegen der europäischen Staatsschuldenkrise trübte sich die konjunkturelle Lage in der Eurozone erneut ein. Auch der Euro geriet im ersten Quartal weiter unter Druck und lag seit Mitte Februar erstmals unter der Marke von 1,30 US-Dollar.

Die deutsche Wirtschaft hat in der Berichtsperiode an Schwung verloren, zeigte sich aber weiterhin robust, insbesondere aufgrund der guten Inlandsnachfrage und der Exporte in Schwellenländer. Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den ersten drei Monaten 2012 gegenüber dem direkten Vorquartal um 0,1 Prozent.

Quellen:

- DIW-Konjunkturbarometer, 28. März 2012
- IWF World Economic Outlook, April 2012

2.2. Branchenumfeld

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) verzeichnete in den ersten drei Monaten 2012 eine gedämpfte wirtschaftliche Entwicklung. Diese wertete er jedoch als „zyklische Abschwächung“, die insgesamt moderat ausgefallen sei. Der Auftragseingang ist demnach im Vergleich zum gleichen Vorjahresquartal um 9 % zurückgegangen, wobei die Inlandsaufträge mit 10 % im Minus lagen und die Auslandsaufträge mit 8 %.

Für das Gesamtjahr zeigte sich der VDMA vorsichtig optimistisch. Er erwartete Ende April für 2012 ein Produktionsvolumen von rund 188 Mrd. Euro, eine Milliarde Euro bzw. rund 0,5 % mehr als im Vorjahr. Dabei wurde wei-

terhin großes Potenzial auf dem chinesischen Markt sowie im Einsatz von Umwelttechnologien gesehen.

Quellen:

- VDMA, Pressemitteilungen, 23. Februar 2012 und 3. Mai 2012
- Handelsblatt, „Maschinenbau-Branche erwartet Mini-Zuwachs“, 22. April 2012

2.3. Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

Großaufträge in beiden Kernsegmenten

Die M.A.X. Automation AG gab am 13. Januar 2012 zwei Großaufträge in den Kernsegmenten Umwelttechnik und Industrieautomation bekannt. So wird die Tochtergesellschaft Vecoplan AG maßgeblich an der Entstehung einer Anlage zur Pelletherstellung im US-Bundesstaat Texas beteiligt sein und Anlagentechnik für German Pellets LLC, der amerikanischen Tochtergesellschaft von German Pellets, liefern. Der Auftrag hat ein Volumen von rund 10 Mio. Euro. Darüber hinaus wird die Konzerngesellschaft IWM Automation GmbH Montageanlagen für zwei große deutsche Fahrzeughersteller liefern. IWM setzt damit die gute Zusammenarbeit mit den Fahrzeugherstellern fort und erschließt gleichzeitig das Potenzial für Folgeaufträge. Diese Aufträge haben insgesamt ein Volumen von rund 5 Mio. Euro. Die M.A.X. Automation verzeichnete somit gleich zum Jahreswechsel einen lebhaften Ordereingang und setzte die Serie an Großaufträgen aus dem Jahr 2011 fort.

Anhebung der Dividende vorgeschlagen

Die M.A.X. Automation AG informierte am 29. März 2012 über die Absicht, die Dividende für das Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr um 50 % zu erhöhen. Vorstand und Aufsichtsrat beschloss, der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Juni 2012 die Anhebung der Dividende auf 15 Cent je Aktie vorzuschlagen. Für das Geschäftsjahr 2010 waren 10 Cent pro Aktie ausgezahlt worden. Die Ausschüttungssumme für 2011 würde damit auf 4,0 Mio. Euro steigen (2010: 2,7 Mio. Euro). Der Dividendenvorschlag trägt der nochmals deutlichen Ertragsverbesserung im Jahr 2011 Rechnung.

2.4. Rechnungslegung

Der Abschluss des M.A.X. Automation-Konzerns zum 31. März 2012 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Die Vorjahreszahlen wurden in Höhe von 0,3 Mio. Euro in den Umsatzerlösen sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der geänderten Behandlung des Ausweises von Rabatten angepasst. Der Auftragseingang wurde entsprechend angepasst.

2.5. Auftragslage

Auftragseingang Konzern

in Mio. Euro	Jan.-März 2012	Jan.-März 2011	Veränderung in %
Segment Umwelttechnik	29,0	36,7	-20,8
Segment Industrie-Automation	31,1	26,6	+17,1
Konzern (konsolidiert)	60,2	63,3	-4,9

Die Auftragslage des Konzerns blieb im ersten Quartal 2012 auf hohem Niveau, schwächte sich jedoch erwartungsgemäß etwas ab. Der Auftragseingang des M.A.X. Automation-Konzerns betrug in den ersten drei Monaten 2012 60,2 Mio. Euro und lag um 4,9 % leicht unter dem Rekordwert des Vorjahreszeitraums (63,3 Mio. Euro).

Der Ordereingang entwickelte sich in den Kernsegmenten unterschiedlich. In der Industrieautomation erhöhte sich der Auftragseingang deutlich um 4,5 Mio. Euro bzw. 17,1 % auf 31,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 26,6 Mio. Euro). Die M.A.X. Automation-Gesellschaften profitierten dabei von der anhaltend guten Entwicklung der Automobilindustrie. In der Umwelttechnik gingen die Bestellungen dagegen auf 29,0 Mio. Euro zurück und lagen damit 7,7 Mio. Euro bzw. 20,8 % unter dem Wert zum Ende der ersten drei Monate 2011 (36,7 Mio. Euro).

Der Auftragsbestand belief sich per 31. März 2012 auf 105,6 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 3,7 Mio. Euro bzw. 3,4 % gegenüber dem Wert am gleichen Vorjahresstichtag (109,3 Mio. Euro).

2.6. Umsatzentwicklung

Umsatz Konzern

in Mio. Euro	Jan.-März 2012	Jan.-März 2011	Veränderung in %
Segment Umwelttechnik	24,7	29,0	-15,1
Segment Industrie-Automation	28,0	21,4	+30,5
Konzern	52,5	49,8	+5,3

Die insgesamt gute Nachfrageentwicklung in den ersten drei Monaten 2012 bewirkte einen weiteren Anstieg des Konzernumsatzes. Dieser lag mit 52,5 Mio. Euro um 2,7 Mio. Euro bzw. 5,3 % über dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres (49,8 Mio. Euro).

In der Industrieautomation stieg der Umsatz deutlich um 30,5 % auf 28,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 21,4 Mio. Euro). Das Segment Umwelttechnik verzeichnete in den ersten drei Monaten einen Erlösrückgang von 15,1 % auf 24,7 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 2011: 29,0 Mio. Euro).

2.7. Ertragslage des Konzerns

Ergebniskennzahlen

in Mio. Euro	Jan.-März 2012	Jan.-März 2011
EBIT Segment Umwelttechnik	-0,3	0,7
EBIT Segment Industrieautomation	3,3	1,8
Konzern-EBIT	2,5	2,2
Konzernperiodenergebnis	1,6	1,3

Die Gesamtleistung des M.A.X. Automation-Konzerns erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2012 um 3,1 Mio. Euro bzw. 6,0 % auf 54,2 Mio. Euro nach 51,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2011.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 0,6 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (0,8 Mio. Euro).

Der Materialaufwand stieg leicht auf 26,8 Mio. Euro nach 26,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2011 und lag damit deutlich unter dem Zuwachs der Gesamtleistung.

Der Personalaufwand nahm in Folge des höheren Geschäftsvolumens und der somit bedingten Ausweitung der Mitarbeiterzahl von Januar bis März 2012 um 16,7 % auf 17,1 Mio. Euro zu (Vergleichszeitraum 2011: 14,6 Mio. Euro).

Die Abschreibungen lagen mit 1,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 1,0 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen leicht um 2,3 % von 7,4 Mio. Euro auf 7,2 Mio. Euro zurück.

Der M.A.X. Automation-Konzern weist für die ersten drei Monate 2012 ein operatives Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 2,5 Mio. Euro aus nach 2,2 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (+14,3 %). Die EBIT-Rendite – bezogen auf den Umsatz – stieg im Periodenvergleich von 4,4 % auf 4,8 %.

Das Finanzergebnis der ersten drei Monate verbesserte sich auf -0,1 Mio. Euro nach -0,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2011.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 2,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 1,7 Mio. Euro).

Das Periodenergebnis für die ersten drei Monate 2012 belief sich auf 1,6 Mio. Euro und lag damit über dem Vorjahreswert von 1,3 Mio. Euro. Dem entspricht ein Ergebnis je Aktie von 0,06 Euro (drei Monate 2011: 0,05 Euro).

Die operativen Ergebnisse (EBIT) der beiden Kernsegmente entwickelten sich im Berichtszeitraum uneinheitlich: Das EBIT in der Industrieautomation fiel vor dem Hintergrund der hohen Wachstumsraten bei Auftragseingang und Umsatz weiterhin sehr erfreulich aus und verdoppelte sich beinahe von 1,8 Mio. Euro auf 3,3 Mio. Euro.

In der Umwelttechnik lag das EBIT mit -0,3 Mio. Euro unter Vorjahresniveau (0,7 Mio. Euro), aber über Plan. Es war beeinflusst durch die saisonal schwächere Entwicklung der Tochtergesellschaft altmayerBTD.

2.8. Vermögenslage

Der M.A.X. Automation-Konzern wies zum Stichtag am 31. März 2012 eine Bilanzsumme von 193,7 Mio. Euro aus. Dies entspricht einer Zunahme um 8,2 Mio. Euro bzw. 4,4 % gegenüber dem Wert am Jahresende 2011 (185,5 Mio. Euro). Die Ausweitung der Bilanz spiegelt die anhaltend gute Geschäftsentwicklung und die damit verbundene Ausweitung des Umlaufvermögens wider.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich in Summe auf 76,1 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 76,3 Mio. Euro; -0,3 %). Dabei erhöhte sich das Sachanlagevermögen leicht von 34,4 Mio. Euro auf 35,1 Mio. Euro. Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte gingen von 2,8 Mio. Euro auf 2,3 Mio. zurück.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen auf 117,6 Mio. (31. Dezember 2011: 109,2 Mio. Euro; +7,7 %). Der Anstieg ist wesentlich durch den wachstumsbedingten Anstieg der Vorräte um 15,8 % auf 43,3 Mio. Euro bedingt. Die liquiden Mittel nahmen um 2,0 Mio. € auf 18,7 Mio. Euro zu.

2.9. Finanzlage

Das Eigenkapital des Konzerns lag zum 31. März 2012 mit 87,6 Mio. Euro leicht über dem Niveau zum 31. Dezember 2011 (86,1 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erreichte mit 45,2 % weiterhin einen soliden Wert (31. Dezember: 46,4%).

Das langfristige Fremdkapital befand sich mit 23,4 Mio. Euro auf dem Niveau am Jahresende 2011. Dabei gingen die langfristigen Darlehen abzüglich kurzfristigem Anteil im Stichtagsvergleich leicht von 8,7 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro zurück, während die latenten Steuern von 10,4 Mio. Euro auf 10,8 Mio. Euro stiegen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 6,6 Mio. Euro bzw. 8,7 % auf 82,7 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 76,1 Mio. Euro), insbesondere beeinflusst durch höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (39,0 Mio. Euro; +20,7 %) sowie durch die Ausweitung der Position kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen (25,7 Mio. Euro; +12,5 %). Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sanken auf 7,7 Mio. Euro (-5,6 %), und die sonstigen Rückstellungen auf 8,5 Mio. Euro (-18,6 %).

2.10. Liquiditätsentwicklung

Der Konzern weist für das erste Quartal einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,7 Mio. Euro aus (Vorjahreszeitraum: -10,1 Mio. Euro). Positive Effekte ergaben sich vor allem durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Negative Effekte ergaben sich durch die Erhöhung der Vorräte sowie der Minderung der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 1,2 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 2011: -3,0 Mio. Euro). Dabei entfielen 1,5 Mio. Euro auf Investitionen in Sachanlagen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf 2,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum 2011: 6,6 Mio. Euro). Es ergaben sich Mittelabflüsse in Höhe von 0,6 Mio. Euro durch die Tilgung langfristiger Finanzkredite. Dies wurde überkompensiert durch die Ausweitung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zur Finanzierung der laufenden operativen Geschäfte.

Aus der Summe des Cashflows errechnet sich ein Zuwachs des Finanzmittelbestands zum Ende der ersten drei Monate 2012 auf 18,7 Mio. Euro nach 16,7 Mio. Euro zu Beginn der Berichtsperiode.

2.11. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Über Geschäftsvorfälle mit dem M.A.X. Automation-Konzern nahestehenden Personen wird im Anhang zum vorliegenden Finanzbericht zum ersten Quartal informiert.

2.12. Mitarbeiter

Das auf hohem Niveau verlaufende Geschäft führte im Konzern zu einem Aufbau der Mitarbeiterkapazitäten. Dabei verfolgen alle Tochtergesellschaften unverändert den Grundsatz, Personalaufstockungen maßvoll und erst nach Ausschöpfung anderer Optionen zur Abdeckung der Mehrnachfrage vorzunehmen.

Der M.A.X. Automation-Konzern beschäftigte in den ersten drei Monaten 2012 durchschnittlich 1.161 Mitarbeiter (davon 84 Auszubildende). Im gleichen Vorjahreszeitraum waren durchschnittlich 1.029 Beschäftigte im Konzern tätig gewesen, hiervon 85 Auszubildende.

Zum Stichtag 31. März 2012 betrug die Mitarbeiterzahl im Konzern 1.164 Personen, 79 Personen mehr als am gleichen Stichtag 2011 (1.085 Mitarbeiter). Dies ist ein Wachstum der Belegschaft um 7,3 %.

2.13. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

M.A.X. Automation stärkt Leistungsportfolio im Kernsegment Umwelttechnik

Die Gesellschaft gab am 24. April 2012 bekannt, dass die Tochtergesellschaft Vecoplan 100 Prozent der Anteile an der WasteTec GmbH im hessischen Wetzlar übernommen hat. WasteTec ist ein international tätiger und spezialisierter Anbieter mit einer umfassenden Expertise im Bereich der biomechanischen Abfallbehandlung und Brennstoffaufbereitung. Vecoplan ergänzt mit der Übernahme seine technologische Kompetenz als einer der weltweit führenden Anbieter für innovative und nachhaltige Systemlösungen im Bereich der Aufbereitung von Reststoffen im Produktions- und Wertstoffkreislauf. Gleichzeitig strebt das Unternehmen mit der Akquisition

die Erweiterung des Kundenkreises und die Verstärkung seiner internationalen Marktstellung an.

2.14. Chancen und Risiken

Das Chancen- und Risikoprofil des M.A.X. Automation-Konzerns hat sich im Vergleich zu den detaillierten Ausführungen im Konzernlagebericht der M.A.X. Automation AG zum 31. Dezember 2011 nicht wesentlich geändert. Entsprechend ist auf keine zusätzlichen Chancen oder Risiken im Rahmen dieses Zwischenberichts hinzuweisen.

2.15. Ausblick 2012

Der Vorstand ist für die weitere Entwicklung des Konzerns im Jahr 2012 grundsätzlich optimistisch. Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten sieht er eine gute Grundlage, um die Ziele für das laufende Geschäftsjahr zu erreichen.

Im Segment Umwelttechnik ist ab der zweiten Jahreshälfte 2012 mit einer höheren Nachfrage zu rechnen. Dabei soll sich insbesondere die erfolgte Weiterentwicklung der Tochtergesellschaft Vecoplan zum Systemanbieter positiv auswirken.

Darüber hinaus prüft der Vorstand aktiv die Erweiterung des Beteiligungsportfolios in beiden Kernsegmenten durch Akquisitionen. Zukäufe sind ein wesentlicher Baustein bei dem strategischen Ziel, den Konzernumsatz mittelfristig in die Größenordnung von 500 Mio. Euro zu erhöhen. Sie sollen das Produktspektrum gezielt erweitern und die internationale Präsenz des Konzerns stärken. Im Fokus stehen insbesondere profitable Unternehmen mit einem Umsatzvolumen von mindestens 50 Mio. Euro.

Der Vorstand bestätigt seine bisherigen Aussagen und geht für das Gesamtjahr 2012 von einer erneuten positiven Geschäftsentwicklung aus. Er erwartet vor dem Hintergrund verhalten optimistischer Branchenaussichten auf Konzernebene eine erneute Verbesserung bei Umsatz und operativem Ergebnis (EBIT).

Ungeachtet der guten Positionierung der M.A.X.-Gesellschaften in ihren Märkten und der robusten Auftragslage bleibt jedoch unverändert abzuwar-

ten, ob und in welchem Umfang sich gesamtwirtschaftliche Risikofaktoren wie die anhaltende Staatsschuldenkrise in Europa verschärfen und dämpfend auf die Geschäfte des Konzerns auswirken werden.

Finanzkalender

Hauptversammlung	28. Juni 2012
Halbjahresfinanzbericht 2012	August 2012
Finanzbericht zum dritten Quartal 2012	November 2012

Konzernbilanz der M.A.X Automation AG, Düsseldorf.
zum 31. März 2012

AKTIVA	31.03.2012	31.12.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	4.075	4.256
Geschäfts- oder Firmenwert	27.794	27.810
Sachanlagevermögen	35.075	34.438
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Sonstige Finanzanlagen	359	361
Latente Steuern	6.476	6.668
Sonstige langfristige Vermögenswerte	<u>2.342</u>	<u>2.794</u>
Langfristige Vermögenswerte gesamt	<u>76.121</u>	<u>76.327</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	43.261	37.373
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.357	49.216
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	1.770	811
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.435	5.066
Liquide Mittel	<u>18.747</u>	<u>16.745</u>
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	<u>117.570</u>	<u>109.211</u>
Aktiva gesamt	<u>193.691</u>	<u>185.538</u>
 PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.794	26.794
Kapitalrücklage	3.055	3.055
Gewinnrücklage	14.253	14.253
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-178	-48
Bilanzgewinn	<u>43.642</u>	<u>42.015</u>
Eigenkapital gesamt	<u>87.566</u>	<u>86.069</u>
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Abfindungsansprüchen fremder Gesellschafter	1.399	1.344
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	8.367	8.701
Pensionsrückstellungen	635	646
Sonstige Rückstellungen	2.148	2.182
Latente Steuern	10.791	10.444
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	<u>47</u>	<u>48</u>
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	<u>23.387</u>	<u>23.365</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.005	32.310
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	25.654	22.795
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	4	28
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.651	8.101
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.122	1.534
Sonstige Rückstellungen	8.458	10.392
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>844</u>	<u>944</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	<u>82.738</u>	<u>76.104</u>
Passiva gesamt	<u>193.691</u>	<u>185.538</u>

Konzern-Gesamteinkommensrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2012

	01.01.-31.03.2012	01.01.-31.03.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	52.512	49.848
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.544	1.095
Aktivierete Eigenleistungen	159	183
Gesamtleistung	54.215	51.126
Sonstige betriebliche Erträge	552	778
Materialaufwand	-26.773	-26.666
Personalaufwand	-17.094	-14.647
Abschreibungen	-1.151	-981
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.248	-7.422
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.501	2.188
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Übriges Beteiligungsergebnis	-27	-46
Zinsergebnis	-271	-251
Übriges Finanzergebnis	346	-43
Fremden Gesellschaftern zuzuweisende Gewinne	-97	-111
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.452	1.737
Ertragsteuern	-825	-427
Periodenergebnis	1.627	1.310
Sonstiges Gesamteinkommen		
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-130	-132
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	-130	-132
Gesamteinkommen	1.497	1.178
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	0,06	0,05

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,
zum 31. März 2012

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Gewinnrücklage TEUR	Unterschied aus der Währungsumrechnung TEUR	Bilanzgewinn TEUR	Summe TEUR
Stand am 01.01.2011	26.794	3.055	9.993	-272	37.522	77.092
Dividendenzahlungen						0
Dotierung Gewinnrücklage						0
Gesamteinkommen				-132	1.310	1.178
Stand am 31.03.2011	26.794	3.055	9.993	-404	38.832	78.270
Stand am 01.01.2012	26.794	3.055	14.253	-48	42.015	86.069
Dividendenzahlungen						0
Dotierung Gewinnrücklage						0
Gesamteinkommen				-130	1.627	1.497
Stand am 31.03.2012	26.794	3.055	14.253	-178	43.642	87.566

Konzernkapitalflussrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2012

	01.01.-31.03.2012	01.01.-31.03.2011
	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernperiodenergebnis	1.627	1.310
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresüberschusses auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	260	138
Abschreibungen auf Sachanlagen	891	843
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	0
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-2	-5
Veränderung latente Steuern	539	245
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-265	137
Änderungen in Aktiva und Passiva		
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vorräte	-5.885	-5.601
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	840	-1.269
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-959	0
Erhöhung (-) / Minderung (+) aktive RAP und sonstige Vermögenswerte	-367	-2.902
Erhöhung (+) / Minderung (-) Pensionsrückstellungen	-11	27
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.667	-1.390
Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-2.231	-1.191
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen	-24	0
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus Ertragsteuern	-412	-457
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	668	-10.115
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-63	-104
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.543	-988
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögenswerten	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	17	45
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte	435	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. liquider Mittel	0	-1.999
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.154	-3.046
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung von Dividenden	0	0
Aufnahme langfristiger Finanzkredite	174	0
Tilgung langfristiger Finanzkredite	-562	-347
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	2.913	6.950
Erhöhung (-) / Minderung (+) beschränkt verfügbarer liquider Mittel	17	-10
Zahlung aus Abfindungsansprüchen Fremder	0	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.542	6.593
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	2.056	-6.568
Einfluss von Wechselkursänderungen	-54	-154
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	16.745	27.291
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	18.747	20.569
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	18.747	20.569
Zusätzliche Angaben zum Cashflow:		
Gezahlte Ertragsteuern	215	684
Erstattete Ertragsteuern	960	138
Gezahlte Zinsen	414	170
Erhaltene Zinsen	86	28

**Konzernkapitalflussrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2012**

Zusatzangaben:

	<u>01.01.-31.03.2012</u>	<u>01.01.-31.03.2011</u>
	TEUR	TEUR
Erwerb von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	0	162
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2199
Sachanlagevermögen	0	299
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	81
Vorräte	0	2.309
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	334
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	100
Liquide Mittel	0	1
Langfristige Darlehen	0	-400
Latente Steuern	0	-608
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	-924
Kurzfristige Darlehen	0	-715
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	-177
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	0	-55
Sonstige Rückstellungen	0	-76
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	-30
Kaufpreis	0	2.500
ausstehende Kaufpreiszahlung	0	-500
Erworbene liquide Mittel	<u>0</u>	<u>-1</u>
Gezahlter Kaufpreis abzgl. erworbener liquider Mittel	<u>0</u>	<u>1.999</u>

M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,

Segmentberichterstattung für den Finanzbericht zum 31. März 2012

Segment	Umwelttechnik		Industrieautomation		M.A.X. Automation AG		Überleitung		Gesamt	
	Q1.2012 TEUR	Q1.2011 TEUR	Q1.2012 TEUR	Q1.2011 TEUR	Q1.2012 TEUR	Q1.2011 TEUR	Q1.2012 TEUR	Q1.2011 TEUR	Q1.2012 TEUR	Q1.2011 TEUR
Segmenterlöse										
- mit externen Kunden	24.654	29.039	27.964	21.423	0	0	-106	-614	52.512	49.848
- davon Deutschland	24.654	29.039	27.858	20.722	0	0	0	0	52.512	49.761
- davon andere EU-Länder	8.461	8.261	13.813	15.742	0	0	0	0	22.274	24.003
- davon Nordamerika	6.497	10.600	6.457	7.45	0	0	0	0	12.954	11.345
- davon Rest der Welt	7.629	7.179	3.315	3.197	0	0	0	0	10.944	10.376
- Intersegmenterlöse	2.066	2.999	4.273	1.039	0	0	0	0	6.339	4.038
	0	0	106	701	0	0	-106	-701	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)										
darin enthalten:										
°plannmäßige Abschreibung	-251	661	3.313	1.796	-565	-290	4	21	2.501	2.188
°wesentliche sonstige Ertrags- und Aufwandspos ten	-605	-538	-491	-385	-5	-8	-50	-50	-1.151	-981
°wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-558	-700	-589	-1.127	-490	-102	33	37	-1.604	-1.892
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)										
darin enthalten:										
°Ergebnis aus at equity Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
°Zinsertrag und ähnlich Erträge	70	4	13	41	22	22	-23	-14	82	53
°Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-169	-129	-129	-96	-77	-88	22	9	-353	-304
°Fremden Gesellschaftern zuzurechnende Gewinne	-97	-111	0	0	0	0	0	0	-97	-111
Ertragsteuern	-107	-246	-365	-185	-351	95	-2	-88	-825	-424
Periodenergebnis	-321	158	2.921	1.494	-975	-266	2	-76	1.627	1.310
Segmentvermögen										
davon langfristiges Segmentvermögen	80.687	71.000	78.421	64.000	79.304	77.259	-53.123	-48.936	185.289	163.323
- davon Deutschland	24.425	21.252	21.099	20.960	61.923	61.934	-38.371	-38.169	69.076	65.977
- davon Nordamerika	21.525	18.756	20.804	20.811	61.923	61.934	-38.371	-38.169	65.881	63.332
- davon andere EU-Länder	2.817	2.450	105	99	0	0	0	0	2.922	2.549
Steueransprüche (incl. latenter Steuern)	83	46	190	50	0	0	0	0	273	96
Gesamtvermögen	1.569	1.686	424	415	5.948	4.943	461	425	8.402	7.469
	82.256	72.686	78.845	64.415	85.252	82.202	-52.662	-48.511	193.691	170.792
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen										
	1.195	671	493	392	3	3	-1	0	1.690	1.066
Segmentsschulden										
Steuerschulden (incl. latenter Steuern)	48.305	41.197	45.958	37.005	14.730	14.737	-14.782	-9.824	94.211	83.115
	2.178	1.297	2.796	2.162	942	268	5.998	5.680	11.914	9.407
Gesamtsschulden	50.483	42.494	48.754	39.167	15.672	15.005	-8.784	-4.144	106.125	92.522

Konzernanhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung im Konzernfinanzbericht der M.A.X. Automation AG zum 31. März 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London (IASB), unter Berücksichtigung der Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die entsprechenden Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Quartalsfinanzberichterstattung als ein auf den Konzernjahresabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir auf den Anhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2011, in dem Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte erläutert werden.

Entsprechend der Behandlung im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2011 (Punkt 2.8.) wurden die Vorjahreszahlen des Finanzberichts zum 31. März 2012 angepasst. Somit wurden für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2011 Rabatte in Höhe von TEUR 312 als Minderung der Umsatzerlöse ausgewiesen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in gleicher Höhe angepasst.

Die Ermittlung der Ertragsteuern erfolgt auf Basis der aktuellen Gesetzgebung. Um eine verlässliche und angemessene Abbildung der Ertragsteuern zu gewährleisten, werden diese nicht auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, sondern genau berechnet.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis erfasst sämtliche aktiven Tochtergesellschaften des Konzerns. Zum 31. Dezember 2011 wurden neben der M.A.X. Automation AG insgesamt 22 Tochtergesellschaften einbezogen.

Im Segment Umwelttechnik wurde die Vecoplan Iberica S.L., Mungia-Bizkaia, Spanien, eine Vertriebstochter der Vecoplan AG zum 31. Januar 2012 erstkonsolidiert.

Im Segment Industrieautomation wurde zum 29. Februar 2012 die BARTEC Dispensing Technology Co., Ltd., Suzhou, China, eine Tochtergesellschaft der BARTEC Dispensing Technology GmbH, erstkonsolidiert.

Die Erstkonsolidierung der Vecoplan Iberica S.L. und der BARTEC Dispensing Technology Co., Ltd. hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, oder Ertragslage des M.A.X. Automation-Konzerns.

Zum 31. März 2012 setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

Anzahl einbezogene Unternehmen	31.03.2012	31.12.2011
Umwelttechnik	10	9
Industrieautomation	14	13
Konzern	24	22

3. Ereignisse von wesentlicher Bedeutung

Die Ereignisse von wesentlicher Bedeutung sind im Zwischenlagebericht aufgeführt.

4. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

	Q1 2012	Q1 2011
Basis für das unverwässerte Ergebnis je Aktie in TEUR	1.627	1.310
Anzahl der Aktien	26.794.415	26.794.415

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt zum 1. Quartal 2012 EUR 0,06 (1. Quartal 2011: EUR 0,05).

5. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen

Die Höhe der mit nahe stehenden Personen getätigten Geschäftsvorfälle beträgt TEUR 63 (Vorjahr TEUR 68).

6. Ereignisse nach dem Stichtag 31. März 2012

Die Vecoplan AG, Bad Marienberg (Segment Umwelttechnik), hat am 24. April 2012 100 % der Anteile an der Waste Tec GmbH, Wetzlar, erworben. Die Übernahme erfolgt nach handelsrechtlichen Vorschriften rückwirkend zum 01. Januar 2012. Der Kaufpreis beträgt rund 2,5 Mio. Euro und ist mit einem variablen Bestandteil von 0,5 Mio. Euro an die Ergebnisse der Jahre 2012, 2013 und 2014 geknüpft.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation werden nach heutigem Kenntnisstand rund 2,4 Mio. Euro in den immateriellen Vermögensgegenständen, ohne Berücksichtigung von Steuereffekten, aufgedeckt. Eine detaillierte Aufteilung des Kaufpreises wird im Halbjahresfinanzbericht 2012 erfolgen.

M.A.X. Automation AG

Breite Straße 29-31
40213 Düsseldorf

Tel.: +49 – 211 – 90 99 1-0

Fax: +49 – 211 – 90 99 1-11

Mail: info@maxautomation.de

Internet: www.maxautomation.de

Presse:

Frank Elsner

Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen
GmbH

Tel.: +49 – 5404 – 91 92 0

Fax: +49 – 5404 – 91 92 29